

Zocken unterm Weihnachtsbaum – Geschenktipps und Gaming-Trends

Aachen, 21. Dezember 2021 – Video- und Computerspiele sind längst keine Nischenbeschäftigung mehr, sondern ein beliebtes Hobby in allen Altersklassen. Kein Wunder, dass Spiele und Gaming-Zubehör auch in diesem Jahr wieder auf vielen Einkaufslisten für Weihnachten stehen dürften. Aber welche Gaming-Präsente lohnen sich, und was sind die Trends der Zukunft?

Die Themen dieser Pressemeldung:

- Land der Spiele-Fans
- Spieletipps fürs Fest
- Die richtige Gaming-Hardware
- Der aktuelle Trend: Gaming per Abo und Streaming
- Starkes Internet für starken Spielspaß
- Preise und Verfügbarkeit

Land der Spiele-Fans

8,5 Milliarden Euro – so viel ist der deutsche Markt für Computer- und Videospiele gemäß dem Branchenverband [game](#) wert. Gaming ist also längst kein Nischenhobby mehr. Tatsächlich spielen aktuellen Zahlen zufolge bereits 58 Prozent der Deutschen zwischen 6 und 69 Jahren Computerspiele – mit einer bunten Durchmischung der Altersklassen. Zu diesem Boom trägt vor allem die niedrige Einstiegsbarriere bei. Früher waren zum Spielen leistungsfähige Computer oder dedizierte Spielekonsolen nötig. Heutzutage reicht bereits ein Smartphone oder Tablet aus, um selbst topaktuelle Games zu genießen. Es ist also wenig verwunderlich, dass Smartphones die beliebtesten Gaming-Geräte sind und hierzulande von 22,6 Millionen Spielern genutzt werden – gefolgt von Konsolen (17 Millionen), PCs (15,2 Millionen) und Tablets (9,9 Millionen).

Spieletipps fürs Fest

Allerdings macht auch die beste Hardware ohne die passenden Spiele keinen Spaß. Werfen wir deshalb einen Blick auf die Lieblingsspiele der deutschen Gamer. Bei den reinen [Verkaufszahlen von Games](#) zeigt sich, dass der sprichwörtliche König Fußball auch digital auf dem Thron sitzt – die Fußballsimulationen FIFA 21 und FIFA 22 bringen es zusammen nämlich auf über 2,5 Millionen verkaufte Exemplare und sind absolute Topseller auf allen Systemen. Ein wahrer Senkrechtstarter ist auch der Landwirtschaftssimulator 22, der knapp eine Woche nach Erscheinen bereits mehr als 1,5 Millionen Mal verkauft wurde und sogar in Deutschland entwickelt wird. Zu den weiteren Dauerbrennern der letzten zwei Jahre gehören die gemütliche Lebenssimulation Animal Crossing: New Horizons, die Rennspielreihe F1 2020/2021, das actionreiche Historien-Spektakel Assassin's Creed: Valhalla, diverse neue Ableger der Kultreihe Super Mario und das Tanzspiel Just Dance.

Diese Spiele sind entsprechend auch potenzielle Geschenkideen für Gaming-Fans, die sie noch nicht besitzen. Aber wie beschenkt man passionierte Spieler, die solche Blockbuster längst kennen? Wir haben einige Tipps für unterschiedliche Geschmäcker:

- Age of Empires IV (PC): Mit dem vierten Teil kehrte in diesem Jahr die äußerst beliebte Strategieserie Age of Empires zurück. Spieler erleben hier in taktischen Kampagnen historische Ereignisse wie zum Beispiel den Kampf um die englische Krone durch Wilhelm den Eroberer und seine Nachfolger. Wirtschaft, Siedlungsbau und Militär – all das muss gekonnt ausbalanciert werden.
- Mass Effect: Legendary Edition (PC, Xbox, PlayStation): Mit der Neuauflage einer der bekanntesten Rollenspielreihen der Spielegeschichte können Kenner und Neueinsteiger gleichermaßen ein gigantisches Science-Fiction-Epos erleben. Diese Sammlung enthält alle drei Teile der ursprünglich zwischen 2007 und 2012 veröffentlichten Trilogie und bietet massig Spielzeit fürs Geld.
- It Takes Two (PC, Xbox, PlayStation): Dieses besonders kreative Abenteuer funktioniert ausschließlich kooperativ und schickt zwei Spieler durch eine kunterbunte Abenteuergeschichte, wie sie in der Weihnachtszeit auch als Trickfilm für die ganze Familie inszeniert sein könnte.
- Eine besondere Erwähnung verdient die Nintendo Switch, auf der es gleich eine ganze Reihe sehenswerter Multiplayer-Spiele gibt, die mit der ganzen Familie Spaß machen. Dazu gehören beispielsweise Super Mario Party, Mario Party Superstars, WarioWare: Get It Together und Big Brain Academy.

Die richtige Gaming-Hardware

Wer zu Weihnachten gerne Spiele-Hardware verschenken möchte, steht vor einem unerwarteten Problem – zumindest, wenn es eine Konsole sein soll. Denn sowohl Sony als auch Microsoft brachten bereits 2020 ihre neuesten Modelle auf den Markt: PlayStation 5 und Xbox Series X. So weit, so gewöhnlich. Das Problem: Selbst ein Jahr nach Veröffentlichung sind beide Geräte kaum zu bekommen. Lieferengpässe bei Ressourcen und Komponenten erschweren die Fertigung derart, dass die Geräte nahezu ausschließlich im Online-Handel zu haben und auch dort meistens ausverkauft sind. Kunden müssen hier auf das Glück hoffen, zum exakt richtigen Zeitpunkt beim richtigen Händler vorbeizuschauen. Wer also zum Beispiel dem Nachwuchs eine dieser Konsolen unter den Weihnachtsbaum legen möchte, sollte einen soliden Plan B in der Tasche haben. Weniger Schwierigkeiten gibt es übrigens bei der Nintendo Switch, die bereits länger auf dem Markt ist.

Die enorme Nachfrage zeigt auch, wie beliebt bei deutschen Gaming-Fans das Zocken an Spielekonsolen ist, die inzwischen sogar dem PC knapp den Rang abgelaufen haben. Letztendlich lässt sich heutzutage jedoch auf jeder Plattform hervorragend spielen. Die Hardware-Entscheidung richtet sich deshalb letztendlich nach den individuellen Gaming-Vorlieben und gegebenenfalls danach, welche Plattformen bereits von Freunden und Bekannten genutzt werden.

Ein grundsätzlicher Tipp jedoch für Hardware-Präsente: Sofern es organisatorisch möglich ist, sollten Konsolen, Smartphones oder auch vorkonfigurierte PC-Systeme vor dem Verschenken bereits einmal gestartet und mit dem Internet verbunden werden, um etwaige Firmware- und System-Updates zu installieren. Das ermöglicht ein direktes Losspielen an Weihnachten. Denn kaum etwas ist so frustrierend

wie das Auspacken neuer technischer Spielereien, die erst einmal mehrere Stunden durch Update-Prozesse blockiert sind.

Der aktuelle Trend: Gaming per Abo und Streaming

Eine weitere Geschenkoption sind digitale Guthaben. Denn der größte Gaming-Trend der letzten Jahre hängt weniger an einzelnen Spielen oder Geräten, sondern an Services. Die wichtigsten Spieleanbieter wie Microsoft, Sony oder Nintendo setzen nämlich vermehrt auf Abo- und Streaming-Angebote. Diese lassen sich im Spielebereich in zwei Kategorien unterteilen:

- Spiele-Flatrates wie zum Beispiel der Xbox Game Pass: Hier erhalten Abonnenten gegen eine monatliche Gebühr Zugriff auf einen großen Katalog an Spielen, die ohne weitere Kosten heruntergeladen und gespielt werden können. Je nach Anbieter können dazu auch brandneue Veröffentlichungen gehören.
- Streaming-Dienste wie zum Beispiel PlayStation Now: Auch hier können zahlende Abonnenten eine große Auswahl an Games spielen – diese laufen allerdings nicht auf der eigenen Hardware. Stattdessen laufen die Spiele in einem Rechenzentrum und das eigene Endgerät steuert gewissermaßen einen Videostream. Der Vorteil dieser Lösung: Theoretisch lassen sich selbst die modernsten und Hardware-hungrigsten Spiele auf einem simplen Smart-TV oder einem betagten Smartphone spielen. Dafür wird die Leistungsfähigkeit der Online-Anbindung umso wichtiger.

Ähnlich wie beim Kauf von Spiele-Hardware gilt auch hier: Vor etwaigen Geschenken sollten die persönlichen Vorlieben der zu beschenkenden Gaming-Fans geprüft werden. Denn die Wahl des passenden Streaming-Angebots hängt vorrangig vom Spielegeschmack und möglichen Plattformvorlieben ab.

Starkes Internet für starken Spielspaß

Von digitalen Spiele-Downloads über das Online-Gaming mit Freunden bis zum Spielen via Stream: Eine starke Internetverbindung gehört bei diesem Hobby heutzutage dazu wie die Lieblingskugel zum Weihnachtsbaum. Damit zum Fest Spielspaß statt Frust aufkommt, braucht es also stabile Datenraten, die längst nicht jedes Heimnetzwerk bietet. Der Grund dafür: Durch immer mehr online angebundene Endgeräte kommen viele Router an ihre Leistungsgrenzen. Das ist besonders zu Weihnachten ein Problem, wenn alle Familienmitglieder gleichzeitig die neuen technischen Produkte ausprobieren möchten. Herkömmliche WLAN-Router liefern dann oftmals keine stabilen Datenraten mehr an alle Endgeräte.

Eine tolle Geschenkidee sind deshalb die modernen Lösungen zur Heimvernetzung von devolo. Sie bringen schnelles, stabiles Internet in das gesamte Zuhause – zum Spielen ebenso wie für Streaming-Filmabende oder ein Highspeed-Homeoffice. Die kompakten Adapter der Reihe devolo Magic werden einfach in die Steckdose gesteckt und übertragen das Internetsignal vom Router über die bestehenden Stromleitungen durchs ganze Haus. So wird jede Steckdose zum Internetzugangspunkt – ganz nach Wunsch per LAN-Kabel oder kabellos per modernem Mesh-WLAN im neusten Standard WiFi 6. Die topaktuelle Drahtlosverbindung stellt sicher, dass sich mobile Endgeräte stets mit dem bestmöglichen Access Point verbinden. So bleibt der Smartphone-Spielspaß selbst beim Wechseln des Stockwerks ungetrübt und die Gaming-Entwicklung kann mit Vollgas voranschreiten.

Preise und Verfügbarkeit

Die aktuellen Magic 2 WiFi 6-Adapter sind in verschiedenen Varianten verfügbar: Das Starter Kit enthält zwei Adapter zum Preis von 239,90 Euro (inkl. MwSt.) und deckt eine Wohnfläche bis ca. 90 m² ab. Das devolo Magic 2 WiFi 6 Multiroom Kit kommt für die Abdeckung größerer Wohnflächen bis ca. 180 m² direkt mit drei Adaptern und kostet 399,90 Euro (inkl. MwSt.). Zur Erweiterung eines bestehenden Magic-Netzwerks sind die Magic 2 WiFi 6-Adapter zu einem Preis von 179,90 Euro (inkl. MwSt.) auch einzeln erhältlich. devolo gewährt auf alle Produkte drei Jahre Garantie.

Pressekontakt

devolo AG
Marcel Schüll
Charlottenburger Allee 67
52068 Aachen
T: +49 241 18279-514
marcel.schuell@devolo.de

Diesen Text und aktuelle Produktabbildungen finden Sie auch im Pressebereich der devolo-Webseite unter www.devolo.de.

Über devolo

devolo sorgt für smarte Vernetzung und inspiriert Privatkunden sowie Unternehmen, die Möglichkeiten unserer digitalen Welt zu nutzen. Millionenfach bewährte Heimvernetzungslösungen von devolo bringen Highspeed-Internet und perfektes Mesh-WLAN in jeden Winkel von Haus und Wohnung – ganz einfach über das Stromnetz. Im professionellen Bereich wird mit devolo die Vision des umfassend vernetzten Internet of Things Realität. Ob in Industrieprojekten oder in der sich wandelnden Energiebranche: Wo hoch sichere, leistungsstarke Datenkommunikation gefragt ist, setzen Partner auf devolo. Das Unternehmen wurde 2002 gegründet und ist mit eigenen Niederlassungen sowie über Partner in 19 Ländern vertreten.